Redesigner*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Redesigner*innen sind darauf spezialisiert die Einrichtung und Gestaltung von Räumen neu zu designen. Das können sowohl Büro- und Arbeitsräume sein als auch private Wohnräume oder Hotelzimmer. Im Unterschied zu Einrichtungsdesigns für neue Räumlichkeiten arbeiten Redesigner*innen vor allem an der Verbesserung von bestehenden Räumen. Dabei beziehen sie auch bestehende Einrichtungsgegenstände mit ein und versuchen diese in das neue Design einzubauen.

Redesigner*innen besprechen mit ihren Kund*innen deren Wünsche an das neue Design der Räume. Dabei erfragen sie, welche Möbel oder andere Einrichtungsgegenstände auf jeden Fall behalten werden sollen, und welche Änderungen gewünscht sind, z. B. bessere Raumteilung, ansprechenderes Aussehen, mehr Farben, andere Raumfunktion. Außerdem besprechen sie, welches Budget für die Neugestaltung zur Verfügung steht. Anschließend erstellen sie ein Konzept für ein Redesign der Räumlichkeiten und stimmen dieses mit den Kund*innen ab.

Redesigner*innen richten die Räume nach dem neuen Konzept ein. Sie verschieben Möbel, veranlassen Malerarbeiten oder hängen Bilder auf. Je nach Konzept verwenden sie dafür viele bestehende Möbel und Einrichtungsgegenstände oder kaufen neue ein und bauen diese, wie vorgesehen, auf.

Redesigner*innen sind oft auch als Home Stager (m./w./d.) tätig.

Ausbildung

Für die Tätigkeit als Redesigner*in (m./w./d.) gibt es keine geregelte Ausbildung. Eine Ausbildung in den Bereichen Innenraumgestaltung, Innenarchitektur, Dekoration ist sinnvoll, jedoch nicht Voraussetzung. Wichtig ist ein gutes Gefühl für Farben, Formen und Räume sowie Planungsfähigkeit und Erfindungsgeist.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft